

Neuenheerse/Herbram kann vorlegen

Fußball: Germete/Wormeln II reist bereits am Freitagabend nach Herbram

■ **Herbram (caz).** Noch ist der FC Neuenheerse/Herbram im Rennen um Platz zwei der Kreisliga B dabei. Gegen Germete-Wormeln Reserve hat das Team nun die Chance, den Abstand auf Willebadessen zumindest für eine Nacht auf drei Zähler zu verkürzen.

Sollte die Mannschaft von Trainer Werner Schuck am heutigen Freitagabend (Anpfiff 19 Uhr) allerdings patzen, ist die Restchance auf die Relegation für die A-Liga verwirrt. Favorisiert ist Neuenheerse/Herbram trotz der schwankenden Leistungen in der Rückrunde auf jeden Fall. Germete-Wormeln II ist personell derzeit zu dünn besetzt, um den Überraschungscoup zu landen. Das hat sich zuletzt in Großenroder gezeigt, wo Stefan Brankes Mannschaft zur Pause zwar führte, dem Druck des Gegners aber irgendwann

nicht mehr standhalten konnte und schließlich mit 1:4 verlor. Dennoch können vor allem die Gäste befreit aufspielen, denn dank der soliden Hinrunde hatten sie mit dem Abstiegskampf in dieser Spielzeit nichts zu tun.

Unser Tipp: 2:1

B-Liga Nord

◆ In der nördlichen Kreisliga B steht heute Abend auch ein Nachholspiel an.

◆ Um 18.30 Uhr erwartet der TuS Ame-lunx den SV Al-ba-nen.

◆ Für beide Teams ist die Saison bereits ge-lau-fen, sie mischen weder im Aufstiegsrennen, noch im Abstiegs-kampf mit.

Das Duo Braunst und Röhl gewinnt

Tennis: Ausgeglichenes Schleifchenturnier beim TC Eissen über Pfingsten

■ **Eissen (nw).** Der TC Eissen veranstaltete wieder sein Schleifchenturnier – trotz des widrigen Wetters fanden zwölf Teilnehmer und einige Zuschauer den Weg zum Tennisplatz.

Im Jeder gegen Jeder-Modus, über zwei Gewinnsätze als Match-Tiebreak, wurden dann im Doppel die Platzierungen ausgespielt. Dabei gestalteten sich die Spiele recht ausgeglichen, da drei Plätze erst durch die Satzverhältnisse festgelegt wurden.

Den ersten Platz belegte das Duo Sebastian Braunst und

Dorian Röhl, das vier Siege und nur eine Niederlage verbuchte. Den zweiten Platz belegten Lennart Wiemers und Maurice Mehl mit 3:2-Siegen und mit einem positiven Satzverhältnis von plus zwei Sätzen. Danach folgten auf Platz drei Dirk Saken und Jonas Neimeier mit 3:2-Siegen, aber nur ein positives Satzverhältnis von plus eins. Vierter wurden René und Jana Munkelt mit ebenfalls 3:2-Siegen, aber mit einem ausgeglichener Satzverhältnis. Die anderen Paarungen folgten mit je 1:1-Niederlagen auf den Plätzen.



Alle Teilnehmer. Beim Schleifchenturnier des TC Eissen stand der Spaß am Tennissport im Vordergrund. FOTO: TC EISSEN



Packendes Duell: Michael Brand (l) gewann mit einer halben Sekunden Vorsprung vor seinem Teamkollegen von Non-Stop-Ultra Brakel Jürgen Scherg den Hauptlauf über 9,2 Kilometer. FOTOS: JULIA OEBBEKE

Brand sprintet zum Sieg

Laufen: 16. Kolping-Mailauf in Brakel stand unter dem Motto des Aktionsbündnisses „Rio bewegt.Uns“. Klara Kuhaupt gewinnt über 4,8 Kilometer

Von Julia Oebbecke

■ **Brakel.** Vom Hobbyläufer bis hin zum Westdeutschen Meister – beim 16. Kolping-Mailauf in Brakel gingen 120 Teilnehmer aus jeglicher Altersklasse an den Start, um sich für das Aktionsbündnis „Rio bewegt.Uns“ zu engagieren. Angefangen bei den ganz Kleinen, die eine 800 Meter lange Strecke rund um das Kolping Berufsbildungswerk meistern mussten, über eine 4,8 Kilometer-Strecke für Läufer sowie Walker bis hin zur 9,2-Kilometer-Strecke.

Gesamtsieger über die 4,8 Kilometer wurde U20-Läufer Christian Hücker vom SV Kollerbeck in guten 17:49,7 Minuten, gefolgt von seinem Teamkollegen Simon Leßmann (U18, 18:47,9 Min.). Dritter wurde Laci Ertal vom Kolpings-Berufsbildungswerk (19:33, 6 Min.). Schnellste Läuferinnen waren zwei Schwestern aus Warburg: die erst zwölfjährige Klara Kuhaupt siegte in 20:49,7 Minuten knapp vor der zehn-jährigen Mia (20:50,3 Min.). Zwei starke Zeiten der jungen Warburgerinnen. Spannend war der Zieleinlauf beim Hauptlauf über 9,2 Kilometer: Michael Brand und Jürgen Scherg, beide von Non-Stop-Ultra, lieferten sich ein Sprint-fried, das Brand mit nur ei-ner halben Sekunde Vor-sprung für sich entschied. Er



Start zum Brakeler Mailauf: 120 Teilnehmer konnte Adalbert Grüner von Non-Stop-Ultra Brakel am Kolping-Berufsbildungswerk begrüßen.

benötigte für die Strecke 34:56,5 Minuten, Scherg kam nach 34:57,0 Minuten ins Ziel. Auf den Plätzen drei bis fünf reihten sich Teamkollegen Thorsten Seemann (35:32 Min.), Michael Amstutz (36:10 Min.) und Klaus Menne (36:32 Min.) ein. Als erste Frau lief Dagmar Winzig (NSU Brakel) in 43:08 Minuten ins Ziel ein.

„Als die Anfrage kam, ob ich für dieses Event die Schirmherrschafft übernehmen sollte, war ich sehr überrascht“, erklart Martin Knorrenscheld, Kreislandwerksmeister. „Aber ich habe nicht lange nachgedacht und zugesagt, denn Sport hält fit und verbindet. Außerdem sind gesunde Mitarbeiter wichtig für einen Betrieb.“ Der Kolping-Mailauf ist nur ein Angebot von vielen. Unter anderem finden wö-

chentlich ein Laufreff statt, sowie andere Sportangebote, darunter Fußball oder Zirkeltraining.

Adalbert Grüner, der seit vielen Jahren dabei ist und mitorganisiert, sieht solche Angebote als „Inklusion“. „Benachteiligte junge Menschen sollen die Chance haben, sich beruflich und gesellschaftlich einzugliedern und am richtigen Leben teilzunehmen. Unter Anderem spielt auch die Eingliederung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen eine große Rolle. Mit dem Mailauf wollen wir das Aktionsbündnis „Rio bewegt.Uns“ unterstützen, das den Blick auf die Lebenssituationen benachteiligter Menschen in Rio de Janeiro wirft.“ Des Weiteren organisiert Adalbert Grüner

Fahrten zu größeren Laufveranstaltungen, die er mit den Flüchtlingen besucht. „Wir stehen in regelmäßigem Kontakt mit unseren Flüchtlingen. Das ist uns sehr wichtig und stärkt das Verhältnis zwischen ihnen und uns“, so Grüner. Zurzeit besuchen etwa 155 junge Menschen das Internat. „Wir sind wie ein kleines Dorf. Alle sind hochmotiviert zu arbeiten und jeder hilft mit. Dazu kommt die breite Palette an Angeboten. Dazu zählt nicht nur der Sport, sondern auch Spiele- oder Kinoabende“, erklart Reinlinde Steinhof vom Berufsbildungswerk.

Der Kolping-Mailauf war ein voller Erfolg für Teilnehmer sowie für den Veranstalter. Als Dank erhielten die ersten drei jeder Altersklasse eine Urkunde und eine Blume.

FUSSBALL

A-Junioren 1

Lüchtringen – Brenkhäusen/Bosseborn 2:4	
1 Neuenheerse	6 6 0 0 32 5 18
2 FC BW Weser	6 5 1 0 24 3 16
3 Brenkhäusen/Bosseborn	5 4 0 1 12 8 12
4 JSG Warburg/R.	7 3 1 3 13 12 10
5 TuS Amlunxen	6 3 0 3 15 15 9
6 SG Dringenberg	5 2 1 2 10 12 7
7 SG Lüchtringen	5 1 2 2 10 12 5
8 SV Haarbrück/L.	6 1 2 3 13 23 5
9 Spvg Brakel II	5 0 2 3 8 13 2
10 JSG Borgentreich/Ba II	6 0 2 4 8 24 2
11 SG Nörde	5 0 1 4 3 20 1

B-Jugend Staffel 1

SV Steinheim II – SG Lüchtringen 6:4	
1 FC BW Weser	6 4 1 1 21 5 13
2 SG Lüchtringen	6 3 1 2 19 14 10
3 SG Scherfede	6 3 1 2 14 15 10
4 JSG Kollerbeck I	6 2 2 2 10 11 8
5 SV Steinheim II	6 2 1 3 11 22 7
6 JSG Willebadessen	5 2 0 3 6 8 6
7 SV Hörter	5 1 0 4 8 14 3

C-Junioren Meisterrunde

SV Steinheim – Spvg Brakel III 1:2	
1 Spvg Brakel III	7 7 0 0 24 3 21
2 SV Steinheim	7 6 0 1 20 11 18
3 JSG Warburg/R.	7 3 0 4 20 7 9
4 FC BW Weser	7 1 2 4 13 26 5
5 Spvg Brakel I	6 1 1 4 9 17 4
6 SG Dringenberg	6 0 1 5 21 7 1

C-Junioren, Staffel 2

JSG Bonenburg II – SG Dringenberg II 2:1	
1 SG Westheim	4 4 0 0 12 5 12
2 JSG Heiligenberg	4 3 0 1 15 4 9
3 SG Willebadessen	4 2 1 1 25 8 7
4 SV Fürstenauf/Rod.	4 2 1 1 11 7 7
5 JSG Warburg/Rhoden II	4 1 1 2 16 13 4
6 JSG Bonenburg II	4 1 1 2 7 10 4
7 SG Dringenberg II	3 0 0 3 4 18 0
8 Borgentreich/Bahne II	3 0 0 3 2 29 0

D-Jugend Meisterrunde

TuS Bad Driburg I – SV Steinheim 1:1	
JSG Borgentreich/Bahne – SV Hörter 0:2	
1 TuS Bad Driburg I	8 4 3 1 15 6 15
2 SG Willebadessen	6 3 1 2 12 9 11
3 SV Fürstenauf/Böden	7 3 2 2 12 10 11
4 SV Hörter	7 3 2 2 8 9 11
5 SV Steinheim	7 1 3 2 9 6 9
6 JSG Borgentreich/Bahne	7 0 0 7 3 19 0

D-Junioren 1

JSG Warburg II – JSG Berghem 2:1	
SV Steinheim II – TuS Lüchtringen I 1:4	
JSG Dalhausen – FC BW Weser 0:7	
SV Herlinghausen – SG Amlunxen 1:0	
1 TuS Bad Driburg II	7 5 1 1 23 8 16
2 Spvg Brakel II	6 5 1 0 16 4 16
3 SV Herlinghausen	8 5 1 2 17 7 16
4 FC BW Weser	6 5 0 1 28 5 15
5 SV Steinheim II	7 3 0 4 25 2 9
6 SG Amlunxen	6 2 0 4 13 11 6
7 JSG Dalhausen	6 2 0 4 10 20 6
8 TuS Lüchtringen I	6 2 0 4 11 22 6
9 JSG Warburg/Rhoden II	7 1 1 5 10 19 4
10 JSG Berghem	7 1 0 6 21 6 3

D-Junioren 2

SG Stalbe/Albaxen – FC BW Weser II 9:0	
Willebadessen – Amlunxen/Othringen II 1:4	
SSV Würgassen – Borgentreich/Bahne II 5:2	
JSG Hohenpöpel – FC Westheim 3:0	
TuS Bad Driburg III – TuS Hembsen 0:2	
1 TuS Hembsen	8 7 0 1 46 15 21
2 JSG Hohenpöpel	7 6 0 1 21 4 19
3 SG Stalbe/Albaxen	8 5 1 2 36 13 16
4 Borgentreich/Bahne II	8 4 1 3 25 22 13
5 SV Würgassen	7 4 1 2 24 22 13
6 TuS Bad Driburg III	7 3 0 4 11 17 9
7 Amlunxen/Othringen II	8 3 0 5 15 25 9
8 FC BW Weser II	7 1 3 3 11 25 6
9 FC Westheim	8 1 1 6 13 27 4
10 JSG Willebadessen	8 0 0 8 11 43 0

D-Junioren 3

SSV Herlinghausen II – JSG Kollerbeck 1:3	
JSG Heiligenberg – SV Hörter II 8:1	
Spvg Brakel III – JSG Vinsbeck II 2:9	
1 JSG Vinsbeck II	7 7 0 0 22 11 21
2 Spvg Brakel III	8 4 1 3 16 20 13
3 JSG Heiligenberg	7 3 2 2 28 8 11
4 SV Herlinghausen II	6 3 2 1 22 12 11
5 JSG Kollerbeck	7 3 1 3 16 16 10
6 SV Hörter II	7 3 1 3 26 26 10
7 JSG Hohenpöpel II	6 2 1 3 11 16 7
8 SG Dringenberg/Geldden	6 2 1 3 12 23 7
9 Bellersen/Othringen	6 2 0 4 14 21 6
10 FC BW Weser III	7 2 0 5 13 33 6
11 SG Dösel	7 1 1 5 9 16 4

Warburger Schüler freuen sich über Medaillen

Fußball: Beim Landessportfest der Förderschulen für geistige Entwicklung kämpfte die Laurentius-Schule um die Pokale. 13 Teams mit insgesamt 148 Spielerinnen und Spielern aus dem gesamten Regierungsbezirk traten an

■ **Warburg/Bad Oeynhaus (JP).** Bis zum Schluss haben die Kicker der Laurentius-Schule aus Warburg gekämpft und den anderen Mannschaften Punkte abgerungen. Am Ende des siebten Landessportfestes im Fußball für Förderschulen für geistige Entwicklung landeten die Sportler auf Platz sieben.

13 Teams mit insgesamt 148 Spielerinnen und Spielern aus dem gesamten Regierungsbezirk waren an den Hang des Wiehengebirges gekommen, um an zwei Tagen auf dem Sportplatz der Diakonischen Stiftung Wittekinds Hof in Bad Oeynhaus-Volmerdingen um den großen Wanderpokal zu spielen. Diesen konnten die Spieler der Wichernschule aus Minden in die Luft strecken. Bereits am ersten Spieltag waren sie aus der Qualifizierungsrunde als Favorit her-

vorgegangen. Am zweiten Tag spielten die 13 Schulauswahlen in zwei Gruppen. Die ersten sieben Teams kämpften in der Pokalrunde um die Wanderpokale. Die sechs anderen Mannschaften wetteiferten in der Platzierungsrunde um die weiteren Ränge. So sollte gewährleistet sein, dass alle Schulen an beiden Tagen am Turnier teilnehmen können und alle Spieler möglichst viele Einsätze bekommen, um den Gemeinschaftsgeist zu stärken. Das Warburger Team spielte in der Pokalrunde um die Wanderpokale mit. Jedes Tor wurde umjubelt, auch wenn die Aussichten auf den Sieg mit jedem Spiel geringer wurden. Die Freude am Sport ließen sich die Kicker nicht nehmen. Trotzdem: Die Warburger waren den Gegnern der anderen sechs Mannschaften in der Pokalrunde unterlegen.



Jedes Tor wird kräftig bejubelt: Auch wenn die Kicker der Laurentius-Schule in der Pokalrunde viele Spiele verloren haben, lassen sie sich den Spaß am Spiel nicht nehmen.

Nach zwei anstrengenden Spieltagen bei schönstem Sonnenschein waren es die Mädchen und Jungen der Weichersschule aus Minden, die bei der Siegerehrung den Pokal vom stellvertretenden Landrat des Kreises Minden-Lübbecke, Reinhard Wandtke, entgegennehmen konnten.

Rang zwei belegte die Mamre-Patmos-Schule aus Bielefeld, gefolgt vom Team der Schule Wittekinds Hof auf Rang drei. Die Laurentius-Schule landete auf Rang sieben in der Gesamtwertung. Die Kicker erhielten – wie alle 148 Turnierteilnehmer – Medaillen, Urkunden und einen Fußball für das Team, der vom Förderverein der Schule Wittekinds Hof gestiftet wurde. „Es ist eine beachtliche Leistung, so ein großes Turnier bereits zum siebten Mal auf die Beine zu stellen. So eine Veranstal-

tung ist etwas ganz Besonderes“, betonte der stellvertretende Landrat Reinhard Wandtke, der die Auszeichnungen gemeinsam mit Klaus-Hermann Bunte, dem Vorsitzenden des Arbeitskreises Landessportfest Fußball, überreichte.

Hauptorganisator Harald Leimbach zeigte sich am Ende der Veranstaltung zufrieden: „Die Begegnung, die Bewegung und der Spaß standen im Vordergrund. Es war wohl eines der stimmungsvollsten Feste, zudem ein sehr faires. Und das ist unser Hauptanliegen.“ Leimbach freute sich auch, dass niemand schwere Verletzungen erlitten hat – obwohl es besonders in der Schlussphase so manches Mal etwas ruppiger zugeht. Insbesondere lobte er das Engagement der Vorbereitungsgruppe und der zahlreichen freiwilligen Helfern.



Einzug der Laurentius-Schule: Mit viel Applaus und wendenden Fahnchen werden die Spieler der Laurentius-Schule am ersten Spieltag auf dem Sportplatz der Diakonischen Stiftung Wittekinds Hof begrüßt. FOTOS: WITTEKINDSHOF/AQUILINE PATZER